

02.02.2015

## Kleine Anfrage 3090

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Mehrheit in Deutschland klar für Kostenbeteiligung von Vereinen bei Fußballspielen

Die zunehmende Gewaltbereitschaft von Hooligans und anderen gewaltbereiten Fußballfans in und um Stadien stellt immer höhere Ansprüche an die Sicherheitsmaßnahmen.

Eine aktuelle IfD Allensbach-Umfrage vom 27. Januar 2015 belegt, dass die überwiegende Mehrheit der Deutschen dafür ist, Fußballvereine bzw. die DFL an den Einsatzkosten der Polizei bei Fußballspielen zu beteiligen oder ganz zahlen zu lassen. Dies gilt auch für die Gruppe der regelmäßigen Stadionbesucher. Nur 12 Prozent der regelmäßigen Stadiongänger wollen an der jetzigen Praxis festhalten; in der Gesamtbevölkerung sind es lediglich sechs Prozent.

Die Freie Hansestadt Bremen stellt Kosten für Risikospiele von Werder Bremen der DFL bereits in Rechnung. Im April wird das erste Risikospiel gegen Hamburg in Bremen ausgetragen.

In NRW fährt eine gegenteilige Strategie. Die Einsatzkräfte bei Nicht-Risikospiele werden zurückgefahren und die Einsatzstärke bei Risikospiele gleich gehalten. In der Westdeutschen Zeitung vom 29.01.2015 bewertet Innenminister Jäger das Vorgehen als „gelingen“. Angaben zum Sparvolumen macht er allerdings keine.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Einsatzkosten verursachten die Fußballspiele der ersten und zweiten Fußballbundesliga dem Land NRW jeweils in der Spielsaison 2013/2014 sowie in der Hinrunde der laufenden Saison? (Bitte jedes Spiel einzeln mit Ort, Tag, Mannschaften und Kosten auflisten.)
2. Warum wird das Bremer Modell in NRW nicht angewendet?

Datum des Originals: 29.01.2015/Ausgegeben: 02.02.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

3. Welche Pläne für eine faire Kostenverteilung bzw. -beteiligung hat die Landesregierung?
4. In welchem Umfang hat das Land durch den Modellversuch des Innenministers Geld eingespart? (Bitte für jedes Spiel einzeln mit Ort, Tag, Mannschaften und Einsparbetrag auflisten.)

Gregor Golland